

Stadtnachrichten

Mitteilungen

Anzeigen

Humor

Historisches und

Aktuelles

aus dem

Erzgebirge



# Amtsblatt

Scheibenberg  
mit Ortsteil  
Oberscheibe

5. Jahrgang / Nummer 48

Monatsausgabe Oktober 1994



## Liebe Mitbürgerinnen und liebe Mitbürger,

ein herrlicher Sommer mit viel Sonne, tropischer Hitze und bestimmt unvergeßlichen Urlaubserlebnissen liegt hinter uns. Manch einer wird bei seinen Fahrten und Wanderungen durch die Urlaubsorte den wunderbaren Blumenschmuck an Fenstern und Balkonen, die liebevoll gestalteten Vorgärten sowie die sauberen Fassaden bestaunt haben, die in vielen touristisch attraktiven Gegenden zu finden sind. Eine Stadt oder Gemeinde ändert dadurch ihr Erscheinungsbild, wird einladender sowie freundlicher, und wenn öffentliche Wege, Plätze und Anlagen sich zusätzlich gut einfügen, entsteht ein ansprechendes schönes Bild.

Nun ist das Erzgebirge und speziell der Landkreis Annaberg eine Region, die durchaus mit anderen Tourismusgebieten in Deutschland mithalten kann. Die Besucherzahlen allein auf dem Scheibenberg seit der Turmeröffnung von über 20.000 sprechen für sich. Wenn wir jedoch die Attraktivität und die Anziehungskraft von Scheibenberg ausbauen wollen, dann müssen wir auch zukünftig sehr viel tun.

Mit dem alljährlichen Blumenkastenwettbewerb ist ein guter Anfang geschaffen, dem Verschönerungsverein sei dafür herzlich gedankt, aber trotzdem stellt sich die Frage: Wie gelingt es, noch mehr Bewohner dafür zu begeistern? Es wäre wunderbar, wenn alle Häuser einen Blumenschmuck hätten oder wenigstens viele entlang der Silberstraße und im Marktbereich. Manch eine Fassade wurde im Ort erneuert oder saniert, im Lob des Monats berichteten wir des öfteren davon, und trotzdem sehen noch viele Häuser grau und schmutzig aus, und unsere Ortsdurchfahrt wirkt nicht gerade einladend. Natürlich ist klar, daß alles seine Zeit braucht. Auch die Stadt selbst ist nicht in der Lage, in nur wenigen Jahren alles zu realisieren. Gerade deshalb

möchte ich Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, bitten, Ideen einzubringen, um eben dieses auch für uns sehr wichtige Erscheinungsbild unserer Stadt so schnell wie möglich zu verändern.

- Wäre es denkbar, gemeinsam mit uns in einer Großaktion Häuserfassaden zu streichen?
- Was halten Sie als Bürger bzw. Anlieger von der Begrünung und Bepflanzung entlang der Silberstraße? Die eingebauten Waben- bzw. Betonplatten könnten durch ein ansprechendes Grün ersetzt werden.
- Wie ließe sich die Pflege gemeinsam realisieren?
- Wo könnten weitere Parkplätze entstehen?

Die Sozialbefragung im Rahmen unserer städtebaulichen Erneuerung ergab einen enormen Parkplatzbedarf in unserer Stadt.

- Wie bringt man Grün in die Kirchgasse?
- Was wäre im Ortsteil Oberscheibe zu verbessern?

Solche und ähnliche Fragen stellen sich uns im Stadtrat, und ich bitte um Ihre Meinung. Der Haushaltsplanentwurf 1995 ist in Vorbereitung, gerade richtig, um Ihre Hinweise einzuarbeiten.

Ihr

W. Andersky – Bürgermeister

**Auch dies ist ein sehens-  
werter Blick auf den  
Scheibenberg**

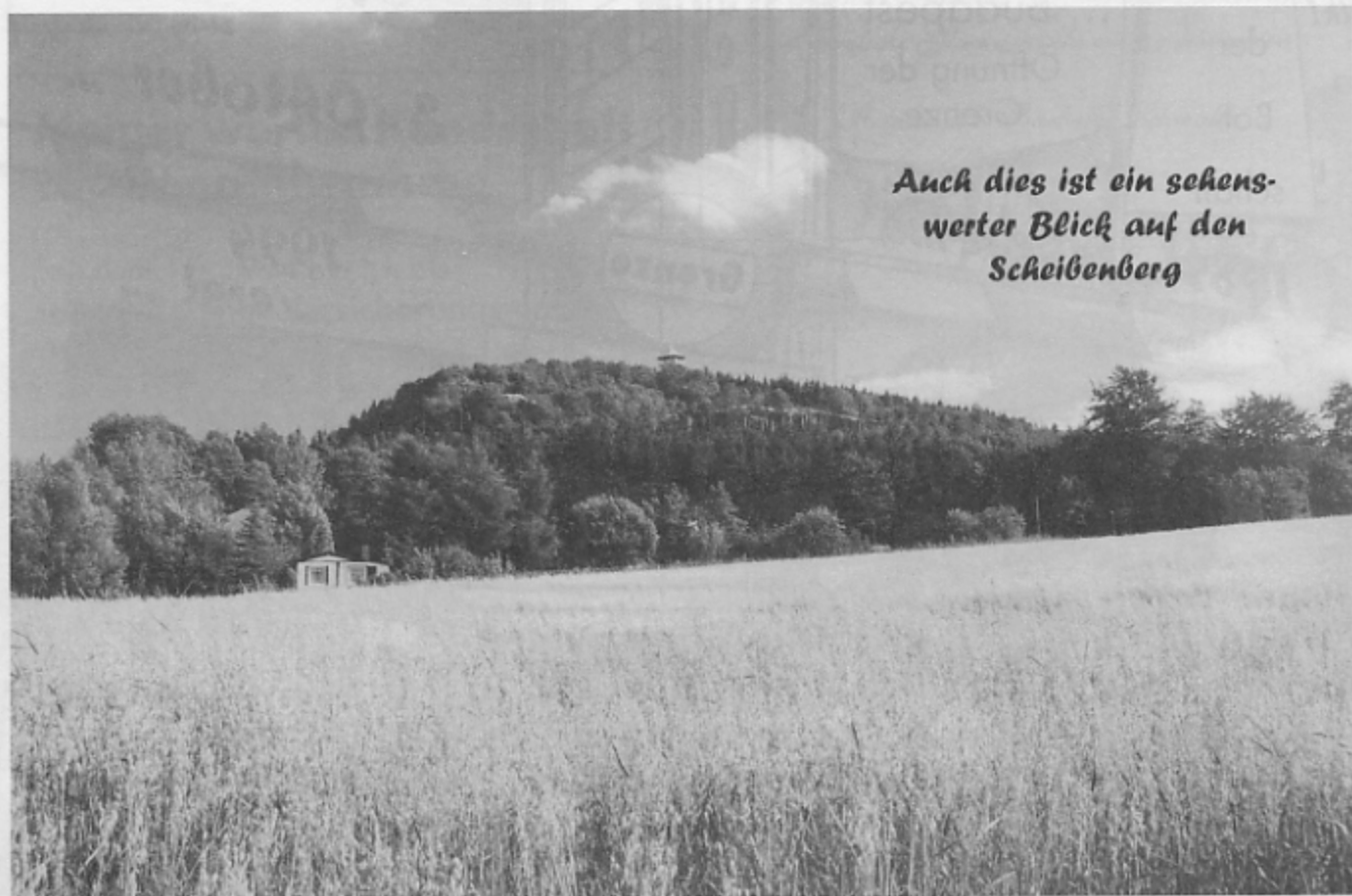


Foto: F. Naumann

# WER ZUERST LIEST, WEISS ZUERST.

## Ärztlicher Bereitschaftsdienst - Oktober -



30.09. - 02.10.	Dipl.-Med. Lembcke	Schlettau
	Tel. (0 37 33) 6 50 79 Breitscheidstr. 3	
03.10.	Dipl.-Med. Brendel	Crottendorf
	Tel. (03 73 44) 72 19 An der Arztpraxis 52 A	
04.10. - 06.10.	SR Dr. med. Klemm	Scheibenberg
	Tel. (03 73 49) 2 77 Elterleiner Straße 3	
07.10. - 09.10.	Dipl.-Med. Oehme	Crottendorf
	Tel. (03 73 44) 2 61 An der Arztpraxis 52 A	
10.10. - 13.10.	Dipl.-Med. Lembcke	Schlettau
14.10. - 16.10.	Dipl.-Med. Brendel	Crottendorf
17.10. - 20.10.	SR Dr. med. Klemm	Scheibenberg
21.10. - 23.10.	SR Dr. med. Klemm	Scheibenberg
24.10. - 27.10.	Dipl.-Med. Lembcke	Schlettau
28.10. - 30.10.	Dipl.-Med. Weiser	Crottendorf
	Tel. (03 73 44) 2 61 Salzweg 208	
31.10.	Dipl.-Med. Oehme	Crottendorf
01.11. - 03.11.	SR Dr. med. Klemm	Scheibenberg

Der Wochenendbereitschaftsdienst beginnt freitags 13.00 Uhr und endet montags 7.00 Uhr.  
Der Nachtbereitschaftsdienst werktags beginnt montags, dienstags und donnerstags  
19.00 Uhr, mittwochs 13.00 Uhr und endet jeweils am folgenden Morgen um 7.00 Uhr.

## Probelauf der Sirenen für Feuerwehralarmierung

Diese Überprüfung erfolgt wie bisher am 1. Samstag des Monats in der Zeit von 11.00 bis 11.15 Uhr, d. h. am

**1. Oktober.**

Zur Vermeidung von Unklarheiten erfolgt bei Ernstfalleinsätzen in diesem Zeitraum generell eine zweimalige Auslösung des Alarms.



## Geburtstage

- Scheibenberg -

Oktober

09.10.1912	Elfriede Stöbe	R.-Breitscheid-Str. 16	82
10.10.1912	Dora Fischer	Silberstraße 57	82
15.10.1912	Johanne Süß	Klingerstraße 4	82
15.10.1913	Hildegart Maier	Am Regenbogen	81
30.10.1913	Gertrud Schramm	Laurentiusstraße 5	81
21.10.1914	Aurelie Kurz	Pfarrstraße 2	80
17.10.1919	Elfriede Leonhardt	Am Regenbogen 16	75
20.10.1919	Erwin Kabuß	Silberstraße 7	75
22.10.1919	Gertrud Friedrich	R.-Breitscheid-Str. 30	75
08.10.1924	Manfried Stephan	Silberstraße 32	70
11.10.1924	Heinz Lembke	A.-Bebel-Straße 24	70
20.10.1924	Traudchen Wolf	Klingerstraße 6	70
31.10.1924	Walter Vetter	Crottendorfer Str. 5	70

Die Stadtverwaltung gratuliert allen Jubilaren auf das herzlichste.

## Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst - Oktober -

01.10. - 02.10.	Frau Dr. H. Suetovius	Oberwiesenthal
	Tel. (03 73 48) 73 21 Alte Poststraße 1	
03.10.	Herr Dipl.-Stom. B. Lütendorf	Bärenstein
	Tel. (03 73 47) 3 02 Grenzstraße 4	
08.10. - 09.10.	Herr ZA M. Steinberger	Crottendorf
	Tel. (03 73 44) 2 62 An der Arztpraxis 56	
15.10. - 16.10.	Frau Dipl.-Stom. B. Hetzel	Jöhstadt
	Tel. (03 73 43) 3 43 Kirchstraße 170	
22.10. - 23.10.	Herr Dr. K. Krauß	Jöhstadt
	Tel. (03 73 43) 2 94 Kirchstraße 170	
29.10. - 30.10.	Herr Dipl.-Stom. St. Dietrich	Tannenberg
	Tel. (0 37 33) 5 28 26 Obere Dorfstraße 22	
05.11. - 06.11.	Frau Dipl.-Med. K. Klopfer	Oberwiesenthal
	Tel. (03 73 48) 5 24 Brauhausstraße 4	

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt in den Praxen der genannten niedergelassenen Zahnärzte  
samstags in der Zeit von 8.00 bis 11.00 Uhr  
sonntags in der Zeit von 10.00 bis 11.00 Uhr.  
Änderungen entnehmen Sie bitte der Presse! (Freie Presse freitags, Annaberger Lokalseite - Verschiedenes)



## Mütterberatung:

Bis auf weiteres in der Arztpraxis von  
**Dr. Klemm, Scheibenberg**  
**Mittwoch, 12. Oktober 1994,**  
von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr

## Feuerwehrdienste - Oberscheibe:

Freitag, 7. Oktober 1994, 18.00 Uhr, Gerätehaus  
Gerätehausdienst

Freitag, 21. Oktober 1994, 20.00 Uhr, Erbgericht  
Unfallschutz - Fahrerbelehrung, Video „Vorsicht  
trotz Sonderrechte“ (Kam. J. Hunger)

## Feuerwehrdienste - Scheibenberg:

### MÄNNER

Montag, 10. Oktober 1994, 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr,  
Überprüfung der Löschwasser-Entnahmestellen,  
Reinigung des Depots

Montag, 24. Oktober 1994, 19.00 bis 21.30 Uhr,  
theoret. Dienst: - Gefahrensymbole  
- gefährliche Stoffe und Güter

### JUGEND

Freitag, 7. Oktober 1994, 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr,  
Knoten und Stiche der Feuerwehr

Freitag, 28. Oktober 1994, 15.30 bis 17.30 Uhr,  
Bergen von Verletzten - Erste Hilfe



# STADTNACHRICHTEN

## Tierärztlicher Bereitschaftsdienst - Oktober -



26.09. - 03.10.	Herr Dr. R. Weigelt Tel. (0 37 33) 6 68 80 od. (01 61) 7 30 84 19	Annaberg-B. Nelkenweg 38
04.10. - 09.10.	Frau Dr. D. Herrmann Tel. (0 37 33) 2 29 62	Königswalde Lindenstr. 35 a
10.10. - 16.10.	Herr DVM Ch. Günther Tel. (0 37 33) 2 33 30	Hermannsdorf Hauptstr. 1
17.10. - 23.10.	Herr Dr. P. Levin Tel. (03 73 46) 7 77	Geyer A. d. Pfarrwiese 56
24.10. - 30.10.	Frau DVM G. Schnelle Tel. (0 37 33) 2 26 25	Dörfel Hauptstraße 29
31.10. - 06.11.	Herr Dr. R. Meier Tel. (0 37 33) 2 27 34	Königswalde Fabrikstraße 4 a

## Sitzungstermine

- ◆ Nächste Stadtratssitzung 17. Oktober 1994
- ◆ Nächste Bauausschußsitzung 19. Oktober 1994
- ◆ Nächste Haushalts- und  
Finanzausschußsitzung 26. Oktober 1994

Die Sitzungen finden jeweils im Ratssaal statt und beginnen um 18.00 Uhr.

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

## „Spendenkonto Ausfichtsturm“

Spendenkonto 33 212 282

Es gingen Spenden ein von

- Aktion Sehmisch
- CDC Chemnitz Dorsch Consult Ing.-Gesellschaft mbH
- Sammelspenden aus Türmen der Stadtverwaltung
- Herrn Gert Schreyer, Scheibenberg

Allen Spendern ein herzliches Dankeschön.

- Kontostand per 19. 09. 1994: 154.556,56 DM -

- davon Einnahmen Turm-Eintrittsgelder: 41.398,00 DM -

## Neue Rufnummern

Liebe Bürgerinnen und Bürger,  
bitte beachten Sie unsere neuen Rufnummern  
ab 30. November 1994

Bürgermeister	84 19
Stadtverwaltung	82 41, 82 42, Fax 83 67
Gemeindeamt Oberscheibe	81 00
Feuerwehrdepot	83 87
Kindergarten/Schulhort	85 05
Grundschule/Mittelschule	83 60

Auch Ihnen als Privatperson steht diese Rubrik für Ihr ganz persönliches Monatslob zur Verfügung

## Lob des Monats

Wenn ich unter dieser Rubrik im Amtsblatt lese, geht es immer um Dinge, die man sehen kann. Nicht sehen kann man die Hilfe meiner Nachbarn von der Verbindungsstraße und Rudolf-Breitscheid-Straße, wenn ich die „Alarmhupe“ drücke, weil ich dringend diese Hilfe benötige.

Ihnen muß einmal ein großes Lob und ein Dankeschön ausgesprochen werden.

„Danke!“

Arno Lang, Rudolf-Breitscheid-Straße 42

## Pappensammlung

Am **Mittwoch, dem 05.10.1994,**  
in der Zeit von **8.00 Uhr bis 18.00 Uhr**  
auf dem **Parkplatz Scheunendreieck  
an der Crottendorfer Straße.**

Bitte nutzen Sie diese Möglichkeit der Verpackungsmittelentsorgung (**NUR PAPPEN!**)!

Wir möchten Sie bitten, am Entsorgungsplatz auf Einhaltung von Ordnung und Sauberkeit zu achten. Die Pappen sind unbedingt in den dafür vorgesehenen Container zu werfen.

gez. Tuchscheerer  
Hauptamtsleiterin

## Diakonie Sozialstation Annaberg

- in Scheibenberg -

- Häusliche Kranken- und Altenpflege
- Hauswirtschaftshilfe
- Hilfsmittelverleih (Pflegebetten, Toilettenstühle...)
- Essen-Service
- Soziale Beratung
- Fahrtenservice

Es sind für Sie da:

Schwester Andrea Hünefeld  
Tel.: (01 72) 3 70 80 36 und  
Hauswirtschaftspflegerin  
Christine Schreiter  
Tel.: (0 37 33) 6 47 55



Diakonie Sozialstation Annaberg, Zick-Zack-Promenade 4, Tel.: (0 37 33) 2 26 66



# Erzgebirgszweigverein Scheibenberg e. V.

Turm – Sachsentage –  
Musikanten aus Böhmen



Ich habe es schon ein oder auch mehrere Male geschrieben, immer ist das Thema Turm in den Vorstandssitzungen dran. Und so wird es wohl auch bleiben. Er ist eben präsent und fordert uns. Unser Turm hatte einen ausgezeichneten Start und eine sehr gute Sommersaison, dank der aktiven Mitglieder, die tagtäglich Eintrittskarten stempeln, Auskunft geben, Kaffee und Kuchen bereit halten, ja, sich um alles kümmern, was zur Bewirtschaftung nötig ist. Die Besucher fühlen sich wohl bei uns, und so mancher war nicht nur einmal unser Gast. Sauber sieht es aus und gepflegt in den Räumlichkeiten, im Turm selbst und im Außengelände. Da steckt eine Menge Arbeit drin, dieses auf Vordermann zu halten. Vor allem die Besetzung mit Personal an den Wochenenden wird oft zum Problem. Bisher ist es trotzdem gelungen, den Turm Tag für Tag, auch oft über die Schließzeit hinaus, offenzuhalten, dank unserer Mitglieder, die da mitziehen und sich für dieses Stück Vereinsarbeit mit verantwortlich wissen. Eine stattliche Besucherzahl ist zu verzeichnen. Alle warteten auf den 20.000. Besucher. Inzwischen ist sie oder er längst dagewesen. Da kommt Freude auf! Nun kommen die weniger schönen Tage, naßkalt und neblig. Die Tage der Wahrheit, die Monate der Bewährung für das Bauwerk und für die Diensthabenden. Wir hoffen auch hier auf Eure Mitarbeit. Danke!

#### Sachsentage: Sonntag, 4. September war unser Tag.

So 70 Mitglieder und Bürger unserer Stadt mit Oberscheibenberg nahmen über unseren Verein am Festumzug teil. Allen Akteuren, aber auch den Mitgliedern, die an einem anderen Platz ihren Mann standen und Dienst hatten, sagt der Vorstand auf diesem Weg nochmals ein herzliches Dankeschön. Ihr habt uns alle würdig vertreten, wart selbst hautnah dabei, und Spaß wird's schon auch gemacht haben, noch dazu für unser Land „Sachsen“. Wir konnten wieder mal mit Euch rechnen, das war „Spitze“.

#### 15. Oktober 1994: Berghotel, Musikanten aus Böhmen.

Nach Mühe und Arbeit soll nun wieder mal gefeiert werden. Zur Blasmusik darf auch getanzt werden. Es folgen Einladungen.

So verabschiedet sich der Sommer. Wir nehmen aber gerne genau so schöne warme Herbsttage in Empfang. Vielleicht wird es davon recht viele geben.

Dies wünscht Euch mit „Glück auf!“  
Euer Vorstand

An dieser Stelle ein ehrendes Gedenken für unsere verstorbene Heimatfreundin:

**Lucie Josiger**

† 23. August 1994

## Sport- und Spielvereinigung 1846 Scheibenberg e. V.

Sportverein bittet um Unterstützung



Heute wendet sich der SSV 1846 Scheibenberg mit einer besonderen Bitte an die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt.

Wie bereits informiert, begeht der SSV 1846 Scheibenberg e. V. im Jahre 1996 das Jubiläum „150 Jahre Sportverein in Scheibenberg“. Bereits jetzt haben wir mit den Vorbereitungsarbeiten begonnen.

Eine sehr bedeutsame Aufgabe, die wir uns gestellt haben, ist die Erarbeitung einer Sportchronik über den Vereinssport in der Bergstadt Scheibenberg seit der Gründung des Turnvereines 1846.

Mit dieser Chronik wollen wir ein Stück Stadtgeschichte schreiben, speziell in Fragen der Sportentwicklung in unserer Stadt. Um dieses Werk so lückenlos wie möglich schreiben zu können, ist es erforderlich, viele Dokumente und Aussagen von Augenzeugen auffindig zu machen und zu verwerten.

Wir rufen alle Bürger unserer Stadt, insbesondere ältere Bürger, die einstmals oder noch jetzt dem Sport nahestanden, auf, nach Kräften unsere Bemühungen zu unterstützen. Wir bitten Sie, uns alle Schriftstücke, Fotos und Dokumente aller Art, ganz gleich welcher Sportarten und aus welcher Zeit, uns zur Auswertung und für unsere Chronik **zeitweise** zur Verfügung zu stellen.

Wir versichern Ihnen die Rückgabegarantie und quittieren Ihnen die zeitweilige Übernahme der Dokumente.

Auch sind wir für jeden mündlichen Hinweis dankbar, den Sie uns aus eigenem Erleben oder Wissen geben können.

**Ansprechpartner:**

1. Vorsitzende des SSV 1846, Sportfreund Wolfgang Graupner, Silberstraße 4 (Hintereingang), 09481 Scheibenberg

#### Informationen aus dem Sportleben des Vereines:

Die Laufgruppe der Sparte Wintersport teilt mit, daß auch weiterhin das Üben und Trainieren jeweils montags stattfindet. Übungszeiten: montags 16.00 bis 18.00 Uhr Kinder; 18.00 bis 19.30 Uhr Jugend und Erwachsene.

Die Laufgruppe trifft sich an der Turnhalle und freut sich auf jeden Freizeitsportler, der teilnehmen möchte.

#### Achtung Volleyballfreunde:

Nach der obligatorischen Sommerpause haben wir wieder mit den beliebten Volleyballabenden für Freizeitsportler begonnen. Die Übungsabende finden jeweils mittwochs in der Zeit von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr in der Turnhalle statt.

Mitmachen kann jeder, der Interesse hat, unabhängig davon, ob Vereinsmitglied oder nicht, und unabhängig von den Kenntnissen im Volleyballsport.

Wir hoffen auf regen Zuspruch bei dieser schönen Freizeitsportart.

## Fußball im Oktober:

### E-Jugend (8 - 9 Jahre)

- 09.10.94 10.30 Uhr Scheibenberg - Neudorf (Sportplatz)  
16.10.94 10.30 Uhr Thum - Scheibenberg (Sportplatz Thum)  
23.10.94 10.30 Uhr Scheibenberg - VfB Annaberg (Sportplatz)  
30.10.94 10.30 Uhr Neudorf - Scheibenberg  
(Sportplatz Neudorf)

### C-Jugend (12 - 14 Jahre)

- 01.10.94 10.30 Uhr Scheibenberg - Schlettau (Sportplatz)  
08.10.94 10.30 Uhr Steinbach - Scheibenberg  
(Sportplatz Steinbach)  
15.10.94 10.30 Uhr Scheibenberg - Buchholz (Sportplatz)  
22.10.94 10.30 Uhr Crottendorf - Scheibenberg  
(Sportplatz Crottendorf)  
29.10.94 10.30 Uhr Scheibenberg - Ehrenfriedersdorf  
(Sportplatz)

### A-Jugend (16 - 18 Jahre)

- 01.10.94 14.30 Uhr Scheibenberg - Crottendorf (Sportplatz)  
08.10.94 14.30 Uhr Ehrenfriedersdorf - Scheibenberg  
(Sportplatz Ehrenfriedersdorf)  
15.10.94 14.30 Uhr Scheibenberg - Elterlein (Sportplatz)  
22.10.94 14.30 Uhr Geyer - Scheibenberg (Sportplatz Geyer)  
29.10.94 14.30 Uhr Scheibenberg - Grumbach (Sportplatz)

### I. Männermannschaft

- 02.10.94 14.30 Uhr Scheibenberg - Hermannsdorf (Sportplatz)  
09.10.94 14.30 Uhr Jöhstadt - Scheibenberg  
(Sportplatz Jöhstadt)  
16.10.94 14.30 Uhr Scheibenberg - Ehrenfriedersdorf II  
(Sportplatz)  
23.10.94 14.30 Uhr Neudorf - Scheibenberg  
(Sportplatz Neudorf)  
30.10.94 14.00 Uhr Scheibenberg - Steinbach (Sportplatz)

## Samstag, den 1. Oktober 1994

2. Stadt- und Schulmeisterschaften im Crosslauf 1994  
(durch den Schlettauer Wald)  
Start 10.00 Uhr am Sportplatz (Parkplatz Heizhaus)  
Kleine Strecke Massenlauf / Große Strecke Pokallauf

W. G.

## Alles „Schei...e“ oder was?!

Wir alle sind Menschen – sollte man meinen. Doch manches Mal kommen mir da Zweifel, ob sich nicht auch einige zweibeinige Vierbeiner daruntergeschlichen haben.

Am Stadtpark, oberhalb des Kinos, befindet sich ein schöner Spielplatz, der von den Kindern gut angenommen wird. Kinder spielen im Sand und achten nicht so sehr darauf, was da noch alles herumliegt. Neulich kam mein Sohn völlig verstört nach Hause, weil er beim Spielen in menschliche Exkremente gefallen war. (Aber auch tierische sah man schon oft.)

Ich frage mich, wer es fertigbringt, in einen Spielplatz zu „schei...en“.

Ich hoffe nur, die Verursacher sind nicht diejenigen, die sich aufregen, wenn ein Kind an einen Baum pinkelt.

H. Heidler

## Der Ortsverschönerungsverein Scheibenberg e. V.

Zu unserer letzten Versammlung am 7.9.94 luden wir uns Gäste ein. Da zum Rosenblütenfest nur die Erstplatzierten genannt werden konnten, haben wir uns erfahrene Blumenkastengestalter von Oberscheibe und Scheibenberg eingeladen. Es war eine gemütliche Stunde der Unterhaltung und des Austausches. Jeder der eingeladenen Gäste erhielt eine Ehrenurkunde vom Blumenkastenwettbewerb 1994. Wir Mitglieder konnten in den Gesprächen mit den Gästen heraushören, daß wir auch nächstes Jahr den Wettbewerb in dieser Form durchführen sollten. Auch wenn wir mit der Auswertung viel Arbeit haben, so bereitet es uns doch auch Freude. Wir können von Jahr zu Jahr feststellen, daß unsere Bergstadt bunter und schöner wird. Darüber können sich alle Bürgerinnen und Bürger und auch die Gäste freuen. Die Pflanzen in den Blumenkübeln entlang der Silberstraße blühten dieses Jahr besonders schön. Die Mitglieder des Ortsverschönerungsvereins möchten sich hiermit bei den Mitarbeitern des Bauhofes von Scheibenberg bedanken, die im Sommer die Kübel gegossen haben. Es war für uns eine große Hilfe. Mit dem Herbst kommt die Erntezeit. Für uns ist es nun schon zur Tradition geworden, zum Erntedankfest den Altar der Kirche zu schmücken. Auch dieses Jahr ist uns das wieder gut gelungen.

Wir treffen uns wieder am 5. Oktober 1994 um 19.00 Uhr bei Renate Kerbstat, Rudolf-Breitscheid-Straße 38.

Schriftführer

R. Schmidt

## DER TAG DER SACHSEN – AUCH WIR WAREN DABEI!

### Unser Beitrag zum Tag der Sachsen

Am großen Gemeinschaftskonzert des Chorverbandes Obererzgebirge vor der St. Annen-Kirche zum Tag der Sachsen sangen wir uns gemeinsam mit weiteren Chören des Landesverbandes der Sachsen in die Herzen vieler Zuschauer.

Es war schon ein Erlebnis für uns alle, vor dieser ehrwürdigen Kulisse St. Annen unsere Stimmen erschallen zu lassen.

Viele Zuschauer waren begeistert und sangen spontan mit. Sogar die Gattin unseres Landesvaters Biedenkopf reihte sich zu unserer Bewunderung bei jedem Volkslied aus voller Kehle in den Gesang mit ein.

Eine tolle Stimmung war um das Wahrzeichen von Annaberg zu finden.

Haben es doch wieder einmal alle Sängerinnen und Sänger gespürt, daß Singen vielen Menschen große Freude macht.

Wie sagte doch unser Landesvater zur Begrüßung? –

„Wo Gesang ist, laß Dich ruhig nieder, böse Menschen kennen keine Lieder.“

Bis zum nächsten Auftritt in unserer Stadt grüßt mit einem herzlichen „Glück auf!“

Der Sängerkreis der Bergstadt Scheibenberg  
Herta Liebchen

# AG Heimatgeschichte:

Ergebnisse des Turmwettbewerbes

## „So seh' ich unseren Turm!“

Dor neie Turm stieht!

Nu isser fertig unner neier Turm –  
wirklich ä Prachtwerk is drauß wur'n.

Im Fundament do sieht's fast aus  
als wär ar gewachs'n aus ne Urgestah raus.  
Doch nooch uhm zu do ward's Türm'l modern  
von All'n die ne ahsah kennt ihr's här'n.

Bunt bemolt in seiner achtecking Form  
mit viel'n Fanster drinne, wirklich schie is ar wur'n.  
Su stellt sich dar, dor Turm in seiner ganz'n Pracht,  
do ward's kaum en Mensch'n gahm, dar ne verlacht.

Es muß net immer ä alter Baustil gestalt'n,  
mit neie Forme ka mor ah de Tradition erhalt'n.

Su war's schu richtig wie mor'n hot gebaut  
ä Jed's ward's zugahm, wenn ar mol uhm runner schaut.

Dos is doch de Hauptsach vom ganz'n Geschah  
mor ka unner Scheimbarg vom Turm aus wieder sah.

Dann Rundblick, dann mor von dor Plattform emol hot  
dar spart bestimmt mol Ass'n, denn's Panorama macht en soht.

Schu dos allah macht ist Harz weit auf  
läßt vergass'n die Kraxelei off'n Barg uhm nauf.

Is mor uhm dann, hot ne Aufstieg geschafft,  
dann ka mor ah eikehr'n in dor Bargwirtschaft.

Die wur ah im voring Gahr modern übergahm  
mor ka drinne ass'n, ka off'n Barg gut überlahm.

Alles in all'm, unner Barg ist wieder ä Ziel  
mor ka kumme mit senn Auto, ka kumme mit wos mor will.

Dos ist doch wos, domiet ka ä Stad'l gut lahm  
weil mor ne Tourist wos biet'n ka, Stück Haamit ka gahm.

Unnter Turm is ä Finger, dar zeicht weit nei ins land  
mahnt hier wuhne Mensch'n mit Harz und Verstand.

Drüm is Jed's willkomme wos har ze uns kimmt  
wos, wenn's wieder fort geht, Stück Haamit miet nimmt.

Im Juni dann, wenn dor Turm ward geweiht, do ward's rund gieh,  
denn do komme viel Leit.

Woll'n besteing dann ne Turm, woll'n mol sah wie's uhm is,  
vor all'm sich test'n, ob de ah schwindelfrei bist.

Esu ward's wuhl kumme, esu ward's ah sei,  
denn unner Turm ist wos neies, lockt de Leit zu uns rei.

Dor Stadt kaa's bluß racht sei, denn Schmott ward gebraucht,  
hoot doch dor Turmbau ne ganze Matz Galder vorbraucht.

Mor kah also när wünsch'n, kah hoff'n ihr Leit,  
dos dor Turm immer bestieng ward zu jeder Jahreszeit.

Wenn dann die schien Wagle spaziert warn umdrauf,  
dann sei begrüßt du mein Scheimbarg,  
sei begrüßt mit „Glück auf!“

Groß, Hans  
Wiesenstraße 3  
Alter: 70 Jahre

Ein Traum wurde wahr. –  
Ich muß offen gestehen,  
ich hatte die Hoffnung begraben  
doch was müssen wir sehen,  
wir haben auf unserem Berg  
einen neuen Turm oben stehen.  
Drei Jahre nach der Wende  
war das Wunder geschehen,  
und wir dürfen getrost  
in die Zukunft jetzt sehen.

Er wird unserer Stadt neuen Aufschwung bringen,  
wenn es uns gelingt,  
die Gäste, die kommen,  
zufrieden wieder heimwärts ziehen.  
Wenn wir sie gut bedienen,  
werden sie es weitererzählen,  
denn wir hoffen, daß auch „Andere“  
unseren Berg noch als Ausflugsziel wählen.  
Es wäre doch schade, das Gegenteil träfe ein,  
es würde für unsere Stadt nicht segensreich sein.

Gerhard Poller  
Klingerstraße 8, Scheibenberg  
Alter: 68 Jahre



Florian Josiger 11  
Florian Josiger, Klasse 1



## Die AG „Heimatgeschichte“:

### Aus Scheibenberg's Vergangenheit

In loser Folge veröffentlicht die AG „Heimatgeschichte Scheibenberg“ folgende Texte aus:

Scheibenberg – Heimatkundliche Geschichtsbilder für Haus und Schule, zusammengestellt vom Lehrerkollegium Scheibenberg. Annaberg, Graser'sche Buchhandlung (Rich. Liesche). Verlag. Scheibenberg 1900

Fortsetzung aus 9/94 – Der Scheibenberg

Auch daß der Berg des „Städtleins Reinstein“ sei, bleibt ebenfalls zu Recht bestehen. Drei Dörfer und zwei Städte haben an ihm einen unverrückbaren Grenzstein ihrer Fluren. Was der alte Pfarrer von ihm als „Lustplatz“ sagt, ist besonders in der Neuzeit immer mehr erkannt und als solcher mit großen Opfern und Mühen hergestellt worden, was die vorhandenen trefflichen Anlagen am und auf dem Berge, wie die schönen Wege, die herrlichen Aussichtspunkte und Ruheplätzchen beweisen. So bleibt Lehmanns Wort, daß sich darüber alle fünf Sinne belustigen, wahr, nämlich: „Die Augen mit Überschauung Berg und Tal, luftiger Auen, Wälder und Wild, die Ohren mit Anhören des Brausens und Getöns der Wälder und Arbeiter auf'n Hämmern und Dörfern, Singens der Vögel, klingender Glocken usw. – den Geruch durch Lieblichkeit der Blumen, Bäume und Kräuter – den Geschmack mit Genießung guter heilsamer Wurzeln, Engelsüß, Erd- und Heidelbeeren – den ganzen Leib mit Empfindung der kühlen sanften, sausenden Lüftlein, angenehme Ruhe usw.“ Daher ist auch jährlich ein recht reger Fremdenverkehr, besonders in der Reisesaison, zu bemerken.

„Als Schreck- und Zornspiel“ kann unser Berg auch heute noch dienen, da seine Orgelpfeifen und Sandlager, die überall lagernden Basaltwacken, wie auch oben auf der Platte nach Süden zu gelegene „Krater“ recht gut die Feuer- und Wasserperiode veranschaulichen.

In den Sümpfen der Crottendorfer Heide und im Brünlaß gibt es genug Schrecklöcher, die Vorwitz, Gedankenlosigkeit und Unverstand mehr als einmal nach Gebühr belohnt haben. So gab der Berg der Stadt das Loben und den Namen, ihren Bewohnern Arbeit und Verdienst, zu bösen Zeiten Unterkommen und Sicherheit, jetzt aber auch schöne Einnahmen, Verkehr und Ruhm.

#### Der Schatzkeller im Scheibenberg

Im Jahre 1605 bekam M. Laurentius Schwabe, Pfarrer in Scheibenberg, etliche Gäste von Annaberg. Seine Ehefrau führte einige ältere Freundinnen über und um den Scheibenberg, ihnen dessen Gegend zu zeigen. Dabei trafen sie aber ein Loch, in welches drei Stufen führten, und darin lag ein glänzender Klumpen, wie glühendes Gold. Darüber erschrakten sie und gingen eilends nach der Stadt. Als sie jedoch den Pfarrer nebst den übrigen Gästen nach dem Orte führen wollte, konnten sie das Loch nicht wieder finden.

Im Jahre 1648 starb Hans Hass, ein alter ehrlicher Bürger zu Scheibenberg, welcher auf dem Siechbette von seiner Armut am

Anfange seines Ehestandes folgendes erzählte: Als Wolf Köhler seine Tochter Elisabeth weggab, wären wir jungen Eheleute gerne mit zu Ehren gezogen, aber wir hatten kein Geschenk. Wir gingen am Berge grasen und wurden eines Loches gewahr, das mit einer eichenen Tür verschlossen, und gingen etliche Stufen hinein. Da wir wunders halber hinein sehen, liegt ein Fuchs auf einer Stufen. Wir erschrakten darüber, gleichwohl weil sich der Fuchs nicht rührte, gaben wir ihm einen Stoß und befunden, daß er tot war. Ich verkaufte den abgestreiften Balg, wir gingen auf die Hochzeit und waren lustig. Aber nach selbiger Zeit habe ich das Loch nicht wieder finden können, wie fleißig ich auch gesucht habe.“

– Schluß –

### Unser Witzbild:



### Aus dem Leben gegriffen:

#### Fehlritte

Zu Bällen des Anstoßes wurden die auf einem Fußballplatz in Grevenbroich (Deutschland) getretenen runden Leder. Nachdem in den letzten Jahren 28mal bleiverglaste Fenster eines am Platz gelegenen Hauses durch Volltreffer zu Bruch gegangen waren, verweigerte die Versicherung weitere Zahlungen. Der Verein wollte sich mit dem Argument vor Schadenersatz drücken: Er sei nicht für die Fehlschüsse seiner Mitglieder verantwortlich. Das Amtsgericht teilte diese Meinung nicht.

#### Witz des Monats:

Ruft der Zauberkünstler in den überfüllten Saal: „Und nun, zum Schluß, werde ich eine lebende Dame verschwinden lassen.“

Stimme aus der vierten Reihe: „Alte, geh rauf!“

gezeichnet: AG Heimatgeschichte, H. Haldler

## Zelten auf dem Sommerlagerplatz war ein schönes Erlebnis für uns

Vom 26. bis 27.08.1994 war die Wohngruppe II der Kinderarche e.V. Bayern aus Markersbach zu Gast bei den Sportlern der Laufgruppe in Scheibenberg.

Mit 12 Kindern und 7 Zelten reisten wir am Freitag Nachmittag an. Die idyllische Lage auf dem Sommerlagerplatz, Bratwurst vom Grill, eine Nachtwanderung und eine Disco an der Finnhütte trugen zu einer guten Stimmung bei. Am anderen Morgen durften wir in der neu eingeweihten Countryhütte unser Frühstück einnehmen. Mit einer Wandersichtstour und einem Kinobesuch klang unser Ausflug aus. Für diese schönen unvergeßlichen Stunden möchten wir dem Übungsleiter der Laufgruppe Herrn Schwind sowie Herrn Tuchscheerer und Herrn Mengdehl ein herzliches Dankeschön sagen.

Die Kinder und Jugendlichen sowie die Mitarbeiter des Teams der Wohngruppe II aus Markersbach

## Information für unsere Kleingärtner!

Eine Gruppe junger Naturfreunde will in der Scheibenger Heide eine Benjeshecke anlegen, dazu benötigt sie Verschnitt von Strauch- und Baumgehölzen.

Die Aktion der Abdeckung beginnt erst im November. Sollten Sie Ihren Baumbeschnitt schon vorher vornehmen, bitten wir, diesen bis zum nachstehend genannten Termin in Ihrem Grundstück zu lagern.

In der Gartensparte „Sonneneck“ wird der Verschnitt

**am Freitag, dem 11.11.94,**

und in der Gartensparte „Waldfrieden“

**am Samstag, dem 12.11.94,**

abgeholt.

Genaue Hinweise erhalten Sie auch nochmals über Ihren Verein.

Für die übrigen Haus- und Gartenbesitzer besteht die Möglichkeit, den Verschnitt

**am Samstag, dem 12.11.94,  
in der Zeit von 10.00 bis 14.00 Uhr  
am Kalkwerk (Richterstraße) abzuliefern.**

Es wird darauf hingewiesen, daß nur Verschnitt von Sträuchern und Bäumen abgenommen wird.

Sollten in Ihrem Garten Ahorn, Esche, Eberesche, Birke usw. als Wildwuchs angefliegen sein, von denen Sie sich gern trennen möchten, werden auch diese an diesem Tag für die Unterbepflanzung angenommen (Bitte mit Erdballen ausgraben).

Liebe Scheibenger und Oberscheibenger

## Pflege zu Hause

durch die freiberufliche Hauskrankenpflege

⇨ ab 01. Oktober 1994

### Heidi Knorr

August-Bebel-Straße 32  
09481 Scheibenberg  
Telefon: (03 73 49) 260



Wir betreuen Sie rund um die Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen.

Unsere Dienste für Sie:

- Häusliche Krankenpflege laut ärztlicher Verordnung
- Hauswirtschaftspflege
- Heil- und Hilfsmittelversorgung (moderne Pflegebetten, Toilettenstühle u. v. m.)
- Essenservice
- Medizinische Fußpflege
- Fahrtenservice (z. B. Arzt, Zahnarzt u. ä.)

Alle Kostenübernahme durch Ihre Krankenkasse. Rufen Sie mich an oder kommen Sie bei mir vorbei.

## PRESSEMITTEILUNG

**Haus- und Straßensammlung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., Landesverband Sachsen, vom 24. bis 30. Oktober 1994**

Gewaltig sind die Aufgaben, die der Volksbund – der in diesem Jahr sein 75jähriges Gründungsjubiläum begeht – durch die nun auch in Ost- und Südeuropa mögliche und ihn verpflichtende Arbeit zu erfüllen hat.

Ca. 3,2 Millionen deutsche Soldaten sind im Krieg oder in Gefangenschaft in Osteuropa unter meist schrecklichen Umständen ums Leben gekommen. Sie an etwa 120.000 Orten zu suchen, zu bergen und möglichst noch zu identifizieren ist eine dem Volksbund von der Bundesregierung übertragbare Aufgabe. Die Projektierung und der Bau von deutschen oder internationalen Soldatenfriedhöfen in den Staaten der ehemaligen Sowjetunion ist eine weitere, mit vielen Schwierigkeiten verbundene Aufgabe.

Vor mehr als 40 Jahren, im Sommer 1953, fanden sich im belgischen Lommel erstmals junge Menschen zusammen, um sich unter dem bis heute gültigen Leitgedanken „Versöhnung über den Gräbern – Arbeit für den Frieden“ der Gräber gefallener Soldaten anzunehmen.

Der Volksbund führt in jedem Jahr Tausende von Jugendlichen auf Kriegsgräberstätten im In- und Ausland. Diese Konfrontation mit den steinernen Zeugen von Krieg und Gewalt wurde in den vergangenen 41 Jahren von mehr als 170.000 deutschen und

ausländischen Jungen und Mädchen bewußt angenommen. Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge, Landesverband Sachsen, sammelt

**vom 24. bis 30. Oktober**

wieder für

- die Suche, Begegnung und Identifizierung von in Osteuropa ums Leben gekommenen deutschen Soldaten,
- den Bau und die Erhaltung von deutschen Kriegsgräberstätten in aller Welt als eindrucksvollste Mahnstätten gegen Krieg und Gewalt,
- eine intensive Jugendarbeit im In- und Ausland unter dem Leitgedanken „Versöhnung über den Gräbern – Arbeit für den Frieden“.

Helfen auch Sie dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. bei seiner satzungsgemäßen Arbeit im Inland durch eine angemessene Spende.

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.,  
Landesverband Sachsen,  
C.-D.-Friedrich-Straße 13a,  
01219 Dresden,  
Tel. (03 51) 4 65 32 83

## Information zum Giftmobil

### Hinweise zur Anlieferung von Problemmüll

- ▲ Die kostenlosen Problemmüllsammelungen können nur von Privathaushalten in Anspruch genommen werden.
- ▲ Bitte stellen Sie an dem Sammelstellort nie vor Beginn einer Sammlung Problemabfälle ab. Sie können dadurch z.B. spielende Kinder und die Umwelt gefährden.
- ▲ Liefern Sie die verschiedenen Problemabfälle getrennt und nur in haushaltsüblichen Kleinmengen an.
- ▲ Belassen Sie die Schadstoffe in den ursprünglichen Behältnissen. Schütteln Sie nichts zusammen, damit Sie keine chemischen Reaktionen auslösen (Ausnahme: Dispersionsfarbenreste).
- ▲ Bitte teilen Sie dem Entsorgungspersonal des Giftmobils mit, welche Substanzen Sie anliefern.
- ▲ Ausgeschlossen von der Annahme sind folgende Abfälle:
  - haushaltsmüllähnliche Stoffe (z. B. Wertstoffe, Plastik)
  - radioaktive Stoffe
  - infektiöses Material
  - explosive Abfälle
  - Sondermüll aus Handel, Gewerbe, Handwerk und landwirtschaftlichen Betrieben

### Was gehört ins Giftmobil?

- Abbeiz- und Holzschutzmittel
- Batterien und Knopfzellen
- Bremsflüssigkeit
- Desinfektions- und Putzmittel
- WC-Reiniger
- Farben

- Fotochemikalien
- Frostschutzmittel
- Lacke
- Laugen
- Lösungsmittel
- Leuchtstoffröhren und deren Kondensatoren
- Klebstoffe
- Kosmetika
- Medikamente
- ölhaltige Abfälle wie Altöl
- Ölfilter und Ölschlämme
- Reste von Schädlings- und Unkrautbekämpfungsmitteln
- Säuren
- Spraydosen
- alle Treibstoffe (Benzin, Diesel, Alkohol) und
- quecksilberhaltige Abfälle wie Thermometer

In Ihrem eigenen Interesse und vor allem im Interesse Ihrer Kinder

## NUTZEN SIE DAS GIFTMOBIL!

Scheibenberg, Postplatz,  
Mittwoch, 26.10.1994, 12.00 Uhr bis 14.00 Uhr,

Oberscheibe,  
Dorfplatz, 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr

## Wahlbekanntmachung

1. Am 16. Oktober 1994 findet die  
**Wahl zum 13. Deutschen Bundestag**  
statt. Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.

2. Die Gemeinde ist in folgende 2 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt:

Wahlbezirk	Abgrenzung des Wahlbezirks	Lage des Wahlraums (Straße, Nr., Zimmer-Nr.)
001	Stadtgebiet Scheibenberg	Rathaus, Ratssaal
002	Ortsteilgebiet Oberscheibe	„Gemeindeamt“ Oberscheibe

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 16.09.1994 bis 25.09. 1994 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Der Briefwahlvorstand tritt zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 18.00 Uhr im Landratsamt Annaberg, Zimmer 301, zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirkes wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Die Wähler haben die **Wahlbenachrichtigung** und ihren **Personalausweis** oder **Reisepaß** zur Wahl mitzubringen.



Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit **amtlichen Stimmzetteln** in **amtlichen Wahlumschlägen**. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes Stimmzettel und Umschlag ausgehändigt.

**Jeder Wähler hat eine Erststimme und eine Zweitstimme.**

Der **Stimmzettel** enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

1. für die Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem des Kennworts und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung.
2. für die Wahl nach Landeslisten in blauem Druck die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landesliste und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine **Erststimme** in der Weise ab,

daß er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll.

und seine **Zweitstimme** in der Weise,

daß er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muß vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in den Wahlumschlag gelegt werden.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluß an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.
5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,
  - a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder
  - b) durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muß sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Wahlumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Wahlumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem

Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, daß er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 14 Abs. 4 des Bundeswahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107 a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Scheibenberg, den 19.09.1994

Andersky – Bürgermeister

## Unser Trinkwasser

# Reaktion auf Unterschriftensammlung

ZWECKVERBAND

„MITTLERES ERZGEBIRGE“

Wasser/Abwasser



13.09.1994

*Sehr geehrter Herr Gruß,*

Bezug nehmend auf Ihr Schreiben vom 31.8.94, teilen wir Ihnen folgendes mit:

Das Trinkwasser in Scheibenberg unterliegt der ständigen Kontrolle des Gesundheitsamtes. Außerdem erfolgt durch unsere Unternehmen eine Eigenkontrolle über ein zugelassenes Trinkwasserlabor.

Beanstandungen der Trinkwasserqualität liegen von behördlicher Seite nicht vor.

Die zeitweise Verunreinigung (Rostbildung im Wasser) resultiert aus dem allgemeinen Zustand des Trinkwassernetzes sowie der chemischen Zusammensetzung des Trinkwassers.

Das vorhandene Rohrnetz, das überwiegend aus ungeschütztem Guß- und Stahlrohr besteht, ist bedingt durch das weiche, aggressive Wasser einer starken Korrosion und somit einer verstärkten Rostbildung ausgesetzt.

Durch das Ab- und Anstellen von Leitungen an Baustellen bzw. durch Rohrbrüche kommt es auch in Bereichen, die nicht unmittelbar betroffen sind, zu Beeinträchtigungen der Trinkwasserqualität (Trübung) durch Veränderungen der Fließgeschwindigkeit bzw. Fließrichtung.

Die durch die Korrosion bewirkten Rostablagerungen, die bei normalem Wasserfluß an der Rohrwand liegenbleiben würden, werden dadurch abgespült.

Solche Veränderungen sind im Einzelfall weder in ihrem Umfang noch in ihren Auswirkungen vorhersehbar, ebenso nicht, ob überhaupt und an welcher Stelle die aufgewirbelten Ablagerungen wieder austreten.

Durch Auswechslung oder Sanierung von Rohrleitungen sowie durch Lieferung von Trinkwasser das im Bereich der Calcisättigung liegt (aufgehärtetes Trinkwasser aus Cranzahl) kann das Korrosionsproblem weitestgehend gelöst werden.

Die dafür erforderlichen Investitionen können jedoch nur schrittweise, im Rahmen unserer Möglichkeit durchgeführt werden. Der Ablaufplan der Maßnahme Behälter Neudorf und Zubringerleitung Neudorf - Crottendorf wurde dem Bürgermeister von Scheibenberg mit Schreiben vom 08.07.1994 bekanntgegeben. Mit dem Bau des Hochbehälters in Neudorf wurde bereits begonnen.

Bitte setzen Sie alle Mitunterzeichner Ihres Schreibens von unserer Stellungnahme in Kenntnis.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Tippmann      gez. Roscher  
Geschäftsführer      Bearbeiter



In jedem Jahr droht in der feuchtkalten Jahreszeit die Virusgrippe (Influenza).

Im Gegensatz zu anderen grippeähnlichen Erscheinungen, die meistens relativ leicht und kurz überstanden werden, verursachen die Influenzaerreger schwere Erkrankungen, die lange anhalten und den Körper stark schwächen können.

Besonders gefährdet sind Sie, wenn Sie zu den nachstehenden Gruppen gehören:

■ Erwachsene und Kinder mit Herz- und/oder Kreislauferkrankungen, chronischen Erkrankungen der Atemwege und chronischen Nierenerkrankungen;

■ Diabetiker mit chronischen Anämien (Blutarmut), angeborener, erworbener oder therapiebedingter Immundefizienz (Beeinträchtigung der körpereigenen Abwehr);

■ Personen über 60 Jahre.

Eine Ansteckung mit Influenzaviren würde Sie zusätzlich stark belasten.

Gefährdet sind Sie aber auch, wenn Sie zu folgenden Gruppen gehören:

■ Personen mit berufsbedingt erhöhter Ansteckungsgefahr oder solche, die selbst durch Ihre Berufstätigkeit die Infektion auf andere Personen übertragen können, z. B. Menschen, die in Behörden, Betrieben und im Gesundheitsdienst arbeiten oder sonst aufgrund ihrer Tätigkeit mit vielen Personen Kontakt haben.

Wirksam geschützt sind Sie durch eine rechtzeitige Schutzimpfung. Diese muß jedes Jahr wiederholt werden, da der Impfschutz nur etwa ein Jahr anhält. Außerdem ändern sich die Influenzaerreger jedes Jahr.

Und nun fragen Sie sich einmal: Gehöre ich zu diesen Gefährdeten?

Dann sprechen Sie unbedingt mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt. Sie werden ausreichend darüber informiert,

- ob gerade Sie gegen die Influenza geimpft werden müssen;
- was Sie beachten müssen;
- wann der Impftermin in Ihrer Praxis ist.

Ihre Ärztin oder Ihr Arzt beantwortet gern Ihre Fragen.

Und jetzt noch eine Frage an Sie: Sind Sie ausreichend geschützt gegen

- Wundstarrkrampf,
- Diphtherie und
- Kinderlähmung?

Auch das können Sie mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt besprechen.

Nicht nur Kinder auch Erwachsene brauchen diesen Impfschutz!

### 3. Oktober 1994 – 5 Jahre danach

*Der Stadtrat sowie der Bürgermeister wünscht Ihnen allen einen rubigen Feiertag, vielleicht verbunden mit einem Gedanken an die Anfänge unserer „neuen Zeit“.*



# NACHRICHTEN ORTSTEIL OBERSCHEIBE

## Liebe Oberscheibener, liebe Scheibenberger,

der Abrahamsbach ist ein typisches Merkmal unseres Dorfes und gleichzeitig eine wichtige Lebensader. Gegenwärtig muß er noch alle Abwässer aufnehmen und ableiten. Weiterhin spielt er eine wesentliche Rolle bei der Bereit-



stellung von Löschwasser für unsere Feuerwehr.

Deshalb gilt ein besonderes Augenmerk dieser wichtigen Lebensader unserer Ortschaft.

Im Laufe der Jahrhunderte hat er seinen Lauf an einigen Stellen geändert und ist besonders in den letzten Jahren durch den Einsatz von schweren Fahrzeugen an den Stützmauern der Straße reparaturbedürftig geworden. Um sich einen Gesamtüberblick über die notwendigen Arbeiten zu verschaffen, wurden wichtige Untersuchungen durchgeführt. So wurden die seitlichen Uferbereiche in einer Breite bis zu 10 m vermessen und die verrohrten Abschnitte des Baches mit einer Videokamera befahren.

Um in den Genuß von staatlichen Fördermitteln für die Finanzierung zu kommen, ist ein entsprechender Antrag beim Staatlichen Amt für Ländliche Neuordnung gestellt worden. Nur wenn eine Förderung erfolgt, kann solch eine umfangreiche Sanierungsmaßnahme durchgeführt werden. Um einen Fördermittelantrag zu stellen, muß eine entsprechende Planungsphase der Baumaßnahme erreicht sein und vorgelegt werden.

Dieser Planungsstand wurde jetzt erreicht. Deshalb führten wir am 13. September vorigen Monats eine Informationsveranstaltung durch, zu der zahlreich interessierte Einwohner anwesend waren. Es sollte eine erste Information über die angedachte Sanierung unseres Dorfbaches sein. Eine Fördermöglichkeit besteht nur für den Ausbau des Baches auf kommunalen Grundstücken.

Unsere Stadt wird sich für den Ankauf von Grundstücken, im Sinne dieser Förderung der Dorfbachsanieierung, nicht verschließen. Private Eigentümer der Anliegergrundstücke des Dorfbaches müssen einen eigenen Fördermittelantrag stellen. Ich bitte Sie, liebe Oberscheibener, das gegenwärtig vorliegende Material zu studieren und sich damit zu beschäftigen. Nähere Einzelheiten werden in persönlichen Gesprächen mit den betreffenden Grundstückseigentümern erörtert und geregelt. Hoffen wir gemeinsam auf eine finanzielle Unterstützung, damit wir in den nächsten Jahren unser Dorfbachsanieierungsprojekt verwirklichen können.



Ich wünsche Ihnen einen frohen und segensreichen Monat Oktober.

Ihr

Wolfgang Kreißig  
Ortsvorsteher von Oberscheibe





Für die zahlreichen  
Glückwünsche und  
Geschenke anlässlich des  
Schulanzufanges unserer  
Tochter **NORA** möchten  
wir uns bei allen Verwand-  
ten, Freunden und Nach-  
barn auf das herzlichste  
bedanken.

Frank Kowalski und  
Frau Ingrid

Scheibenberg im September 1994

Zum Schulbeginn unserer Tochter

**Jabea**

erhielten wir zahlreiche  
Geschenke sowie Glück-  
und Segenswünsche.  
Dafür möchten wir uns  
ganz herzlich bedanken.

Christoph und Heike Mann  
Parksiedlung



Für die vielen überbrachten Glückwünsche  
und Geschenke anlässlich des  
Schulanzufangs unseres  
Sohnes **Marcel**  
möchten wir uns bei  
allen recht herzlich bedanken.



Stefan und Katrin Böttrich



*Eine gute gemeinsame Zeit*

Wir freuen uns und bedanken uns bei  
allen Verwandten, Freunden,  
Geschäftspartnern und Kunden,  
die an unser Silbernes Ehejubiläum dachten und  
uns herzliche Glückwünsche entgegenbrachten.

Roland und Barbara Schmidt  
Parksiedlung

Im September 1994

## Meiner werten Kundschaft zur Kenntnisnahme

Seit dem 1.9.1994 bin ich als  
**selbstständiger Versicherungsmakler**  
tätig. Ich möchte weiterhin Ihr Ansprech-  
partner in allen Versicherungsfragen blei-  
ben und würde mich freuen, Sie zu meinen  
Kunden zählen zu dürfen.

Mit freundlichem Gruß

**Bernd Straube**

Bahnhofstraße 5  
Tel. (03 73 49) 3 74

Werbung,  
die ins **SCHWARZE** trifft!



Fa. Heidler & Fahle Scheibenberg, Tel. (03 73 49) 4 37

**Impressum:** Herausgeber: Stadtverwaltung Scheibenberg, verantwortlich Bürgermeister Wolfgang Andersky, Tel. 2 41 (privat 4 19)  
- Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach Genehmigung durch den Herausgeber bzw. Autor/Fotograph/Grafiker -  
Satz u. Repro: Fa. Heidler & Fahle, Tel. und Fax (03 73 49) 4 37  
Druck: Annaberger Druckzentrum GmbH